Piazza del Popolo

Der "Platz des Volkes" war zu früherer Zeit da Erste, was Besuchende Roms zu Gesicht bel wenn sie die Stadt vom Norden aus erreichten. Vor diesem Hintergrund wurde der Platz auch al Eingangstor zur römischen Innenstadt bekannt. Er ist ein häufig besuchter Treffpunkt für Einheimische sowie Touristen.









Petersdom



ig<mark>keiten d</mark>er Ewigen Stadt. e<mark>rbaut a</mark>ls Grabstätte des Sehens-würdigkeiten der liche Resider ngnis während der Renaissance und heute als eines der



Welt ist die Spanisch<mark>e Trep</mark>p Sehenswürdigkeit Roms, di Stufen und drei verschiedenen Terrassen von der Piazza di Spagna in Richtung der französischen Klost<mark>erkirche</mark> Trinità dei Monti führt.



St. Paul vor den Mauern

mit einem prächtigen Mosaik gehören die aus dem 13. Jahrhundert stammen



Trevi-Brunnen

Palazzo Poli gebaut. Traditionsgemäß werden viele Münzen ins Wasser geworfen, deren Großteil an Hilfs-organisationen gespendet wird.



Piazza Navona

Der im Barockstil gestaltete Platz zählt bis neute zu den traditionsreichsten Plätzen Roms und dt zu einer Verschnaufpause ein, umgeben von n Cafés, Restaurants und Straßenkünstlern.



Das Pantheon ist ein römischer Tempel, der Besucher und Besucherinnen aus aller Welt anzieht, die nicht nur die





orum Romanum

chen den Hügeln Palatin und Kapitol gelegene num war einst das Zentrum der politischen Macht mit vielen bedeutenden Gebäuden. Nach dem Ende des Römischen Reiches g Forum Romanum immer mehr in Vergessenheit und wurde schrittweise begraben, sodass heute nur noch wenige, aber sehr beeindruckende Reste übrig sind.



Wir verkünden euch das Leben!



